

## Qualitätsleitbild

### Prozessqualitäten Unterricht

#### 1. Lehr- und Lernarrangements

- 1.1. Die von der Lehrperson vorgenommene Auswahl und Gewichtung der Unterrichtsinhalte bilden ein sinnvolles Gleichgewicht von Orientierungswissen und exemplarischen Vertiefungen.
- 1.2. Die Unterrichtsplanung berücksichtigt die individuellen Fördermöglichkeiten der SchülerInnen. Durch Individualisierungsmassnahmen geht die Lehrperson auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der SchülerInnen ein.
- 1.3. Die Lehrperson weckt das Interesse der SchülerInnen für die Unterrichtsthemen und führt eine konzentrierte und engagierte Mitarbeit herbei.
- 1.4. Freiräume im Lehrplan werden bewusst wahrgenommen und für Unterrichtsschwerpunkte genutzt, die auf die spezifischen Interessen der SchülerInnen eingehen.
- 1.5. Es werden gesamtschulisch organisierte Projekte durchgeführt, in denen die Kooperation unter Lehrpersonen und die klassenübergreifende Kommunikation unter den SchülerInnen gefördert wird.

#### 2. Soziale Beziehungen

- 2.1. Die Beziehung zwischen der Lehrperson und den Lernenden ist persönlich, wertschätzend, freundlich und respektvoll.
- 2.2. Die Führung der Klasse basiert auf Anerkennung und Ermutigung.
- 2.3. Minderheiten oder Einzelpersonen werden nicht ausgegrenzt oder ‚gemobbt‘. Es wird ein bewusster und reflektierter Umgang mit sozialen und kulturellen Unterschieden gepflegt.
- 2.4. Regelungen, welche einen funktionsfähigen Unterrichtsbetrieb unterstützen, werden konsequent umgesetzt und gemeinsam getragen.
- 2.5. Es wird eine konstruktive Lernkultur gelebt.
- 2.6. Der Unterricht findet in einer angstfreien Atmosphäre statt.

#### 3. Prüfen und Beurteilen

- 3.1. In wichtigen Fragen der Leistungsbeurteilung bestehen Absprachen.
- 3.2. Die Leistungsbeurteilung und die Notengebung sind für die SchülerInnen transparent. Die SchülerInnen kennen die Beurteilungskriterien und den Benotungsmassstab, den die Lehrperson verwendet hat; sie können damit die Beurteilung bzw. die Notengebung nachvollziehen.
- 3.3. Bei unbefriedigenden Leistungen wird den SchülerInnen die Möglichkeit geboten, ihren individuellen Leistungsstand im betreffenden Lernbereich zu verbessern. Die Lehrperson führt die SchülerInnen zu Selbstbeurteilung und Selbsteinschätzung hin.

#### 4. Prozessqualitäten Schule

- 4.1. Schulpflege und Schulleitung ergänzen sich gegenseitig in ihrer Führungsaufgabe.
- 4.2. Die Kommunikation zwischen allen an der Schule tätigen Personen ist geprägt durch offene Information, Verlässlichkeit und gegenseitiges Vertrauen.
- 4.3. Sitzungen, Besprechungen und Konferenzen werden effizient durchgeführt.

- 4.4. Entscheidungen und Entscheidungsprozesse sind für alle an der Schule tätigen Personen transparent und nachvollziehbar.
- 4.5. Die Mitarbeitergespräche werden nach einem transparenten Konzept durchgeführt, welches darauf ausgerichtet ist, das individuelle Leistungs- und Entwicklungspotential der in der Schule tätigen Personen zu erfassen und zu fördern.

## **5. Schulorganisation und Schuladministration**

- 5.1. Mit organisatorischen Massnahmen wird das zielgemässe und ökonomische Funktionieren des Schulbetriebs sichergestellt.
- 5.2. Die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen wird durch interne Informations-, Kommunikations- und Kooperationsgefässe gefördert und unterstützt.
- 5.3. Die Pensenverteilung und die Stundenplanung ermöglichen einen erfolgreichen Schulbetrieb für alle Beteiligten.

## **6. Kollegiale Zusammenarbeit und Schulkultur**

- 6.1. Im Kollegium wird pädagogischen Themen ein hoher Stellenwert beigemessen.
- 6.2. Die Kommunikation im Kollegium ist offen, tolerant, verständnisvoll. Persönliche Wertschätzung und Anerkennung werden im Kollegium offen zum Ausdruck gebracht. Es wird ein offener und transparenter Umgang mit den im Kollegium vorhandenen heterogenen Ansprüchen und unterschiedlichen Interessen gepflegt.
- 6.3. Unsere Schule ermöglicht eine gute Integration möglichst aller SchülerInnen.
- 6.4. Die Erziehungsberechtigten werden mit einem gemeinsam getragenen Konzept aktiv ins Schulleben mit einbezogen.
- 6.5. Die Schule pflegt Kontakte zu Partnerschulen um Erfahrungen auszutauschen, um Ressourcen gemeinsam zu nutzen und um Anstösse für die eigene Weiterentwicklung zu erhalten

Version 2007